Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Referat K 36 – Filmwirtschaft; internationale Angelegenheiten des Films
per E-Mail: K36@bkm.bund.de

Betreff: Referentenentwurf Filmförderungsgesetzt / Stellungnahme der AG Filmfestival

Sehr geehrte Frau Kulturstaatsministerin Roth, sehr geehrter Herr Ministerialdirektor Dr. Görgen, sehr geehrter Herr Ministerialdirigent Dr. Püschel, sehr geehrter Herr Castenholz,

mit großem Interesse haben die Mitglieder der AG Filmfestival die Veröffentlichung des Referentenentwurfs zur Novellierung des Filmförderungsgesetzes und die ersten Reaktionen dazu verfolgt. Wir haben erfreut zur Kenntnis genommen, dass man die AG Filmfestival für einen Sitz im Verwaltungsrat der Filmförderungsanstalt FFA berücksichtigen möchte. In Anbetracht der wachsenden Relevanz der Filmfestivals in der Präsentations- und Auswertungsökonomie für Kinofilme, nehmen wir diese Position und die Verantwortung dafür in diesem Gremium gerne wahr und bedanken uns für die Berücksichtigung. Nachfolgend finden Sie eine kurze Stellungnahme übergeordneter Art zum Referentenentwurf und unsere konkreten Eingaben zu den Punkten, welche die Filmfestivals unmittelbar betreffen.

Stellungnahme der AG Filmfestival zum Referentenentwurf des FFG.

Die AG Filmfestival begrüßt die umfassenden Anstrengungen, die aktuelle Situation für die Produktion und Distribution von Kinofilmen in Deutschland im Filmförderungsgesetz abzubilden und dadurch zu verbessern. Das betrifft das Gesetz selbst ebenso wie die Gründung einer Agentur unter dem Dach der FFA mit den neuen geplanten Säulen Filmförderungszulagengesetz und die Einbindung der Streaminganbieter und Fernsehsender durch die Investitionsverpflichtung. Auch die weiterführende Flexibilisierung durch die Möglichkeiten der Verkürzung der Kinosperrfristen ist zeitgemäß. Die weitergehende Berücksichtigung der Filmbildung, der Diversität sowie die Beschäftigung von Nachwuchskräften, ist eine weitere zeitgemäße Entwicklung. Gerade die Intensivierung der Filmvermittlung ist ein wichtiger Aspekt für eine Kulturförderung, die neben der schon bisher etablierten Unterstützung struktureller Maßnahmen, wie z.B. für die Stärkung privatwirtschaftlicher Kinos, auch gesellschaftsrelevante und werteorientierte Inhalte für die Gesellschaft wahrnehmbar macht. Die wachsende Anzahl der Filmfestivals ist ein Garant für die Verbreitung und Zugänglichkeit der Filmkultur.

Kritisch hingegen sehen wir das generelle Verhältnis zwischen Produktion- und Präsentationsförderung, insbesondere den Wegfall der Förderung des Kurzfilmabspiels**.** Das betrifft vor allem Filmfestivals und kommunale Kinos als die Plattformen, die das künstlerisch wichtige Kurzfilmformat präsentieren.

Ein Gesamtbild und somit eine endgültige Bewertung der Novellierung des Filmförderungsgesetzes lässt sich allerdings erst abgeben, wenn auch die Maßnahmen zur selektiven kulturellen Filmförderung durch das BKM vorliegen, die auch die Förderung der Filmfestivals einschließt.

Eingaben der AG Filmfestival zum Referentenentwurf des FFG.

§121 Filmabgabe: Hier werden zwischen dem §127 und dem §133 die Filmabgabe einzelner Branchenbeteiligter geregelt, von den Kinos über die Streaminganbieter, die öffentlich-rechtlichen und privatwirtschaftlichen Fernsehveranstalter bis zu den Programmvermarktern. Gemäß unserer konkreten Eingabe vom 28.07.2023 plädieren wir dringlich für die Aufnahme der Filmfestivals in das Filmförderungsgesetzes, konkret in das automatische Abgabe- und Ausschüttungssystem sowie die Antragsmöglichkeiten zur Förderung.

Begründung: Die maßgeblichen Publikumszahlen, die bundesweit auf Festivals verzeichnet werden, sollten Eingang in das reguläre Abgabe-, sprich Ökosystem der Filmförderungsanstalt FFA, finden.

§ 62 Zuschauererfolg: Wir begrüßen die Senkung der Schwelle für Kinder-, Dokumentar,- und Talentfilm auf 10.000 Zuschauer*innen bei gleichzeitiger Anerkennung von 25.000 Punkten. Wobei wir bei diesem Punkt auf eine Aufstockung auf 50.000 Punkte plädieren, um die betreffenden Filme nicht schlechter zu stellen als im bisher gültigen FFG. Darüber hinaus plädieren wir bei diesem Paragraphen dringend für die umfassende Zählung aller Zutritte zu regulären Filmvorführungen im Kino und Sonderspielstätten im Rahmen von Filmfestivals. Das sollte für jede Art von Zutritt gelten, Einzelticket, Festivalpass, Akkreditierung und Ehrenkarte. Aufgrund der Digitalisierung aller Ticketsysteme ist die Erfassung dieser Zutritte auch jenseits der Kinoticketsysteme gut realisierbar.

Begründung: Der Anteil der Gesamtpublikumszahlen, insbesondere in den kulturellen Sparten, wird sich weiter Richtung Festivals verschieben. Um diesem Aspekt für die Vergabe von Referenzpunkten Rechnung zu tragen, ist die Zählung aller Zutritte zwingend notwendig.

§ 63 Erfolge bei Festivals und Preise: Für die nach der Verabschiedung des novellierten FFG anstehenden Sitzungen der Richtlinienkommission plädieren wir für eine Erweiterung der Referenzpunkte vergabeberechtigter Festivals, sowohl internationale als auch explizit nationale Festivals betreffend, vor allem in den laut FFG besonders förderwürdigen Sparten Dokumentar-, Nachwuchs-, Kinder-, Kurz- und Animationsfilm.

Begründung: Der Anteil der Gesamtpublikumszahlen, insbesondere in den Sparten Dokumentar-, Nachwuchs-, Kinder-, Kurz- und Animationsfilm wird sich weiter Richtung Festivals verschieben. Um diesem Aspekt für die Vergabe von Referenzpunkten Rechnung zu tragen, ist die Erweiterung der Festivalliste eine erfolgsversprechende Option. Als Mitglied des Verwaltungsrates der FFA wirken wir bei der Erstellung dieser Liste gerne mit.

Für Fragen und weiterführende Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung und bringen unsere Expertise ein. Wir freuen uns von Ihnen eine Nachricht zum weiteren Vorgehen zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen, im Namen der Steuerungsgruppe.

Daniel Sponsel & Dieter Krauß

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe

Svenja Böttger, Filmfestival Max Ophüls Preis

Sebastian Brose, achtung berlin Filmfestival

Christoph Gröner + Julia Weigl, Filmfest München

Dieter Krauß, Stuttgart

Nils Menrad, DokKa Festival Karlsruhe

Julia Scheck, Filmfest Osnabrück - Festival des Unabhängigen Films

Thorsten Schaumann, Internationale Hofer Filmtage

Daniel Sponsel, DOK.fest München

Johanna Süß, Lichter Filmfest Frankfurt International

Ludwig Sporrer, Filmkunstwochen München

Florian Weghorn, Internationale Filmfestspiele Berlin

Arbeitsgemeinschaft der Filmfestivals in Deutschland
www.ag-filmfestival.de
steuerungsgruppe@ag-filmfestival.de

Stand 01. März 2024